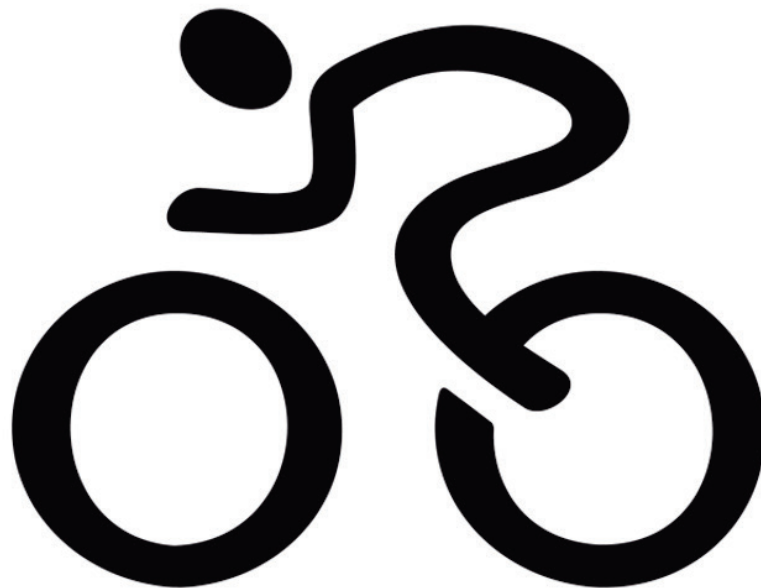




# Sportregeln Radsport

*(Version 11.2022)*



*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.*

Premium Partner





## Inhaltsverzeichnis

1. REGELWERK.....	6
1.1 Inkrafttreten.....	6
2. OFFIZIELLE WETTBEWERBE .....	7
3. AUSTRAGUNGSORT.....	8
3.1 Streckenformen und Streckenlängen.....	8
3.1.1 Streckenlängen .....	8
3.1.2 Streckenlänge bei 40km Wettbewerben .....	8
3.1.3 Toleranzen für Wettbewerbsdistanzen .....	8
3.1.4 Streckenform.....	8
3.1.5 Streckenbreite.....	8
3.2 Streckenführung .....	8
3.2.1 Geeignete Streckenführung.....	8
3.2.2 Einschränkungen der Streckenführung .....	8
3.2.3 Straßenrennen über 15km Distanz .....	8
3.2.4 Ausnahmen.....	8
3.3 Strecke für Nationale Spiele .....	8
3.3.1 2,5km-Strecke .....	8
3.3.2 5km-Strecke.....	8
3.3.3 Anforderungen von Absatz 3.1 und Absatz 3.2.....	8
3.3.4 Ausnahmen.....	8
3.4 Streckenbeschaffenheit.....	9
3.4.1 Zustand der Strecke.....	9
3.4.2 Reinigung und Absicherung.....	9
3.5 Straßenverkehr.....	9
3.5.1 Sperrung während der Veranstaltung.....	9
3.5.2 Sperrung während eines Wettbewerbes .....	9
3.6 Aufenthalts- und Aufrufbereich .....	9
3.6.1 Anforderung.....	9
3.6.2 Sicherheit .....	9
3.7 Servicebereiche .....	9
3.7.1 Optimal .....	9
3.7.2 Minimum .....	9
3.8 Startbereich .....	9
3.8.1 Startlinie .....	9
3.8.2 Breite Startbereich.....	9
3.8.3 Erste Kurve nach dem Start.....	9



3.9	Streckenzeichnung.....	9
3.9.1	Markierungen vor dem Ziel.....	9
3.10	Ziellinie und Zielbereich.....	10
3.10.1	Gleiche Ziellinie.....	10
3.10.2	Absicherung und Breite des Zielbereichs.....	10
3.10.3	Markierung der Ziellinie.....	10
3.10.4	Letzte Kurve vor dem Ziel.....	10
3.10.5	Gerade nach der Ziellinie.....	10
3.11	Strecke für das Zeitfahren.....	10
3.11.1	Einschränkung für eine 500m Strecke.....	10
3.11.2	Erste Kurve nach dem Start.....	10
3.11.3	Zusätzliche Anforderungen.....	10
3.11.4	Zustand der Strecke.....	10
3.11.5	Reinigung und Absicherung der Strecke.....	10
3.11.6	Absperrung der Strecke.....	11
3.11.7	Servicebereiche.....	11
3.11.8	Zeitnahme.....	11
4.	Ausrüstung.....	12
4.1	Fahradhelme.....	12
4.1.1	Tragepflicht.....	12
4.1.2	Sicherheitsnorm für Fahrradhelme.....	12
4.1.3	Benutzungsdauer von Fahrradhelmen.....	12
4.2	Fahrräder.....	12
4.2.1	Sicherheitsvorschriften und Spezialfahrräder.....	12
4.2.2	Bremsen, Lenker, Anbauten und Überprüfung.....	12
4.2.3	Helme.....	12
4.2.4	Fahrräder mit Motor-Unterstützung.....	12
4.2.5	Rückspiegel.....	12
4.2.6	Trinkflaschen.....	12
4.3	Ausstattung für Notfälle.....	13
4.3.1	Ärztliche Hilfe.....	13
4.3.2	Ambulanzfahrzeug.....	13
4.4	Kleidung.....	13
4.4.1	Sportkleidung.....	13
4.4.2	Fahrradhandschuhe.....	13
5.	Personal.....	14
5.1	Wettbewerbsleitung.....	14
5.1.1	Wettbewerbsleiter.....	14
5.1.2	Siehe Abschnitt 5.1.1 Wettbewerbsleiter.....	14
5.1.3	Hauptschiedsrichter.....	14
5.1.4	Zusammenlegung der Funktionen.....	14



<b>5.2</b>	<b>Weiteres Personal.....</b>	<b>14</b>
5.2.1	Kommissäre (optional).....	14
5.2.2	Schiedsrichter für den Start.....	14
5.2.3	Schiedsrichterassistenten.....	14
5.2.4	Zielschiedsrichter.....	14
5.2.5	Zeitnehmer.....	14
5.2.6	Siehe Absatz 5.2.5 Zeitnehmer.....	14
5.2.7	Fahrradmechaniker (optional).....	14
5.2.8	Streckenposten.....	15
5.2.9	Ausgebildetes Sanitätspersonal.....	15
<b>6.</b>	<b>Wettbewerbsregeln.....</b>	<b>16</b>
<b>6.1</b>	<b>Klassifizierungen.....</b>	<b>16</b>
6.1.1	Leistungslevel.....	16
6.1.2	Klassifizierungen im Straßenrennen und im Zeitfahren.....	17
6.1.3	Gruppeneinteilung für Straßenrennen.....	17
6.1.4	Gruppeneinteilung für Zeitfahren.....	17
6.1.5	Änderungen der Gruppeneinteilung.....	17
6.1.6	Mehrere Leistungsgruppen in einem Wettbewerb.....	18
<b>6.2</b>	<b>Regeln für das Zeitfahren.....</b>	<b>18</b>
6.2.1	Definition Zeitfahren.....	18
6.2.2	Startintervall.....	18
6.2.3	Start des Zeitfahren.....	18
6.2.4	Spezialfahrräder.....	19
6.2.5	Windschattenfahren.....	19
6.2.6	Befahren der Strecke bei Vorkommnissen.....	19
<b>6.3</b>	<b>Regeln für Straßenrennen.....</b>	<b>19</b>
6.3.1	Massenstart.....	19
6.3.2	Rennen über mehrere Runden, Maximum Effort Regel und Medaillen.....	19
6.3.3	Begleitung der Sportler im Straßenrennen.....	19
6.3.4	Führungsfahrzeug.....	19
6.3.5	Start des Rennens.....	19
6.3.6	Ende des Rennens.....	19
6.3.7	Mehrere Leistungsgruppen gleichzeitig.....	20
6.3.8	Startnummern.....	20
6.3.9	Warmfahren.....	20
6.3.10	Mindestteilnehmerzahl.....	20
6.3.11	Spezialfahrräder.....	20
6.3.12	Rundenvergütung.....	20



6.4	Allgemeine Regeln für alle Wettbewerbe .....	20
6.4.1	Begleitfahrzeug .....	20
6.4.2	Verhalten bei technischen Problemen oder einem Sturz.....	20
6.4.3	Mindestens eine Hand am Lenker.....	20
6.4.4	Kommunikationsmittel .....	20
6.4.5	Verwendung von Kopfhörern .....	21
6.4.6	Aerodynamische Ausrüstung.....	21
6.4.7	Wegwerfen von Abfall und Trinkflaschen .....	21
6.4.8	Unsportliches Verhalten.....	21
6.4.9	Veranstalter-Versicherung .....	21
7.	UNIFIED-SPORTS-TANDEM WETTWERBE.....	22
7.1	Distanzen.....	22
7.1.1	Entscheidung der Wettbewerbsleitung .....	22
7.2	Sitzpositionen .....	22
7.2.1	Pilot Position.....	22
7.2.2	Sportler mit eingeschränkten Sehvermögen / UCI Para-Cycling Regel.....	22
7.3	Gruppeneinteilung.....	22
7.3.1	Einteilung.....	22
7.3.2	Auswechslung der Sportler.....	22
7.3.3	Durchführung Klassifizierung.....	22
7.4	Wertung.....	22
7.4.1	Wertung wie beim Zeitfahren .....	22
7.5	Regeln .....	22
7.5.1	Anwendbare Regeln .....	22
8.	Unified-Sports-Mannschafts-Wettbewerbe.....	23
8.1	<i>Unified Mannschaftszeitfahren – 2 Fahrräder (SOI 6.2.3.5)</i> .....	23
8.1.1	Das Team .....	23
8.1.2	Auswechslung der Sportler.....	23
8.1.3	Gleiche Regeln .....	23
8.1.4	Gleiche Strecke.....	23
8.1.5	Startposition .....	23
8.1.6	Windschattenfahren .....	23
8.1.7	Zielankunft.....	23
8.1.8	Zeitvorgaben .....	23
8.2	Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder.....	23
8.2.1	Gleiche Regeln .....	23
8.2.2	Massenstart.....	23
8.2.3	Distanzen .....	23
8.2.4	Beide Partner zusammen .....	23
8.2.5	Wertung .....	23



## 1. REGELWERK

*Die Special Olympics Deutschland (SOD) Sportregeln Radsport gelten für alle im Rahmen von Special Olympics auszutragenden regionale oder nationale Wettbewerbe in Deutschland.*

*Die Sportregeln basieren auf den Special Olympics International (SOI) Sport Rules Cycling **Oktober 2022**. Abweichungen von den SOI-Regeln sind **KURSIV** dargestellt.*

Als internationale Sportorganisation hat Special Olympics diese Regeln auf Grundlage der Bestimmungen der Union Cycliste Internationale (UCI) erstellt.

Es gelten die Regeln der UCI oder des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR), sofern sie nicht im Widerspruch zum *offiziellen Special Olympics Sportregeln Radsport* oder Artikel 1 stehen. *In diesen Fällen kommen Special Olympics Sportregeln Radsport zur Anwendung.*

Weitere Informationen bezüglich Verhaltenskodex, Trainingsstandards, Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen, Gruppeneinteilung, Preisvergabe, Kriterien für den Aufstieg in höhere Wettkampfniveaus und Unified-Sportarten sind in Special Olympics Artikel 1 auf *der deutschsprachigen Webseite* (<https://specialolympics.de/informieren/sportkonzept>) und auf *der englischsprachigen Website* (<https://resources.specialolympics.org/sports-essentials>) zu finden.

Das Internationale Regelwerk von Special Olympics International kann hier abgerufen werden:  
<https://resources.specialolympics.org/sports-essentials/sports-and-coaching>

### 1.1 Inkrafttreten

*Die veröffentlichten Special Olympics Sportregeln Radsport in der Version 11.2022 treten mit Wirkung zum 31. März 2023 in Kraft.*



## 2. OFFIZIELLE WETTBEWERBE

Die in diesen Sportregeln für Radsport beschriebenen Wettbewerbe sollen Sportlern aller Leistungsstufen die Möglichkeit geben, an radsportlichen Wettbewerben teilzunehmen. Die Nationalen Organisationen wie SOD können aus den international möglichen Wettbewerben auswählen und Regeln für deren Durchführung erstellen.

Die Trainer sind dafür verantwortlich, Trainingsmöglichkeiten zu schaffen und Wettbewerbe so auszuwählen, dass sie den Fähigkeiten und Interessen jedes Sportlers entsprechen.

Hier ist eine Liste offizieller Wettbewerbe angeführt, die bei Special Olympics in der Sportart Radsport ausgetragen werden können:

- 2.1 250 Meter Einzelzeitfahren
- 2.2 500 Meter Einzelzeitfahren
- 2.3. 1 Kilometer Einzelzeitfahren
- 2.4 2 Kilometer Einzelzeitfahren
- 2.5 5 Kilometer Einzelzeitfahren
- 2.6 10 Kilometer Einzelzeitfahren
- 2.7 5 Kilometer Straßenrennen
- 2.8 10 Kilometer Straßenrennen
- 2.9 15 Kilometer Straßenrennen
- 2.10 25 Kilometer Straßenrennen
- 2.11 40 Kilometer Straßenrennen
- 2.12 5 Kilometer Unified Mannschafts-Zeitfahren – 2 Fahrräder
- 2.13 10 Kilometer Unified Mannschafts-Zeitfahren – 2 Fahrräder
- 2.14 10 Kilometer Unified Tandem Zeitfahren – Tandem Fahrrad
- 2.15 20 Kilometer Unified Tandem Zeitfahren – Tandem Fahrrad

*Ergänzend zu den offiziellen Wettbewerben in der Sportart Radsport von Special Olympics International bietet Special Olympics Deutschland noch folgende Wettbewerbe an:*

- 2.16 5 Kilometer Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder
- 2.17 10 Kilometer Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder
- 2.18 15 Kilometer Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder
- 2.19 25 Kilometer Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder



## 3. AUSTRAGUNGSORT

### 3.1 Streckenformen und Streckenlängen

#### 3.1.1 Streckenlängen

Die Streckenlänge sollte zwischen 800m und 5km betragen, wobei 2,5km für die kürzeren Wettbewerbe und 5km oder mehr für Wettbewerbe über 15km auf einer Rundstrecke ideal sind.

#### 3.1.2 Streckenlänge bei 40km Wettbewerben

Für Wettbewerbe über 40km werden auch längere Strecken als zulässig errichtet.

#### 3.1.3 Toleranzen für Wettbewerbsdistanzen

Die Wettbewerbsdistanz muss den Angaben in Absatz 2 nicht exakt entsprechen. *Eine Differenz von maximal plus/minus 10% darf entstehen.*

Alle Wettbewerbe können auf derselben Strecke ausgetragen werden.

#### 3.1.4 Streckenform

Die Strecke sollte immer ein Rundkurs sein.

#### 3.1.5 Streckenbreite

Die Streckenbreite von mindestens 5m ist optimal. Eine Streckenbreite von 3m darf nicht unterschritten werden.

### 3.2 Streckenführung

#### 3.2.1 Geeignete Streckenführung

Für Wettbewerbe, die länger als 1km sind, muss die Streckenführung für den stärksten und den schwächsten Sportler geeignet sein.

#### 3.2.2 Einschränkungen der Streckenführung

Derselbe Streckenteil sollte nicht für den Hin- und Rückweg benutzt werden. 180-Grad-Kehren sollen vermieden werden.

#### 3.2.3 Straßenrennen über 15km Distanz

Straßenrennen über 15km sollten möglichst auf längeren Strecken und auf anspruchsvollerem Gelände ausgetragen werden.

#### 3.2.4 Ausnahmen

*Der Nationale Koordinator Radsport kann in Rücksprache mit der Arbeitsgruppe Radsport Ausnahmen in Bezug auf die Streckenanforderungen gewähren.*

### 3.3 Strecke für Nationale Spiele

#### 3.3.1 2,5km-Strecke

Wettbewerbe bis zu 5km können auf einer Rundstrecke von etwa 2,5km Länge ausgetragen werden.

#### 3.3.2 5km-Strecke

Für alle Wettbewerbe mit weiteren Distanzen ist eine Strecke von etwa 5km Länge ohne 180-Grad-Kehre erforderlich.

#### 3.3.3 Anforderungen von Absatz 3.1 und Absatz 3.2

Alle weiteren in Absatz 3.1 und Absatz 3.2 angeführten Anforderungen sind ebenfalls zu erfüllen.

#### 3.3.4 Ausnahmen

*Der Nationale Koordinator Radsport kann in Rücksprache mit der Arbeitsgruppe Radsport Ausnahmen in Bezug auf die Streckenanforderungen gewähren.*





### 3.4 Streckenbeschaffenheit

#### 3.4.1 *Zustand der Strecke*

Die Strecke muss sich in einem guten Zustand befinden. Es dürfen keine Schlaglöcher vorhanden sein. Die Wettbewerbe dürfen nicht auf unbefestigten Straßen oder Wegen ausgetragen werden.

#### 3.4.2 *Reinigung und Absicherung*

Vor den Wettbewerben sollte die Strecke von Steinen, Split, Blättern, Zweigen, Sand oder Erde gesäubert werden. Gefährliche Kanalgitter oder Schachtdeckel sollten durch Gummimatten abgedeckt werden. Bäume und Pfosten in Kreuzungsbereichen und Kurven entlang der Strecke sollten durch Strohbällen, Matratzen oder ähnliches abgesichert werden.

### 3.5 Straßenverkehr

#### 3.5.1 *Sperrung während der Veranstaltung*

Falls möglich sollte die Wettbewerbstrecke während der gesamten Veranstaltung für den Straßenverkehr gesperrt sein.

#### 3.5.2 *Sperrung während eines Wettbewerbes*

Die Wettbewerbstrecke muss während eines Wettbewerbes für den Straßenverkehr gesperrt sein.

### 3.6 Aufenthalts- und Aufrufbereich

#### 3.6.1 *Anforderung*

Es ist ein Aufenthaltsbereich einzurichten in dem sich die Athleten auf den Wettbewerb vorbereiten und nach dem Wettbewerb erholen können.

#### 3.6.2 *Sicherheit*

Der Aufenthalts- und der Aufrufbereich sollen nicht Teil der Wettbewerbstrecke sein, um die Sicherheit der Teilnehmer zu gewährleisten.

### 3.7 Servicebereiche

#### 3.7.1 *Optimal*

An der Wettbewerbstrecke sollten für Reparaturarbeiten mehrere Servicebereiche zur Verfügung stehen.

#### 3.7.2 *Minimum*

Zumindest eine Servicebereich muss sich in der Nähe des Start-/Zielbereichs befinden.

### 3.8 Startbereich

#### 3.8.1 *Startlinie*

Die Startlinie kann angepasst an die Wettbewerbslänge verschoben werden.

#### 3.8.2 *Breite Startbereich*

Um einen sicheren Start der Sportler zu gewährleisten, sollte der Startbereich mindestens 5m breit sein.

#### 3.8.3 *Erste Kurve nach dem Start*

Zwischen der Startlinie und der ersten Kurve auf der Strecke soll eine mindestens 50m lange Gerade liegen.

### 3.9 Streckenkennzeichnung

#### 3.9.1 *Markierungen vor dem Ziel*

Der letzte Kilometer vor dem Ziel kann gekennzeichnet werden. Eine weiße Fahne kann den 200 Meter Punkt vor der Ziellinie markieren.



## 3.10 Ziellinie und Zielbereich

### 3.10.1 Gleiche Ziellinie

Die Ziellinie muss für alle Wettbewerbe die gleiche sein.

### 3.10.2 Absicherung und Breite des Zielbereichs

Der Zielbereich sollte mindestens 5m breit und ausreichend mit Zäunen, Geländer oder Absperrungen gesichert sein, um zu verhindern, dass Zuschauer die Strecke betreten können. Empfohlen wird, 100 Meter vor dem Ziel und 50 Meter nach dem Ziel mit Stellgittern abzusperren. Der Ausrollbereich nach dem Ziel soll den Teilnehmern ermöglichen das Rennen sicher zu beenden.

### 3.10.3 Markierung der Ziellinie

Die Markierung der Ziellinie soll sich über die gesamte Breite der Straße erstrecken.

### 3.10.4 Letzte Kurve vor dem Ziel

Auf den letzten 100 Meter der Strecke soll es keine Kehren oder Kurven geben.

### 3.10.5 Gerade nach der Ziellinie

Nach der Ziellinie soll eine Gerade von mindestens 50 Metern Länge zur Verfügung stehen, damit die Sportler gefahrlos abbremsen können.

## 3.11 Strecke für das Zeitfahren

### 3.11.1 Einschränkung für eine 500m Strecke

Eine Rundstrecke für das Zeitfahren kann nur dann auf 500 Meter begrenzt sein, wenn es eine geringe Anzahl teilnehmender Sportler gibt und die startenden Sportler überrundende Sportler nicht behindern.

Die ideale Streckenlänge beträgt 2 Kilometer.

### 3.11.2 Erste Kurve nach dem Start

Wenn die Strecke ein Rundkurs ist, sollte zwischen dem Start und der ersten Kurve mindesten 50m liegen.

### 3.11.3 Zusätzliche Anforderungen

#### 3.11.3.1 Streckenbreite

Die Strecke muss ausreichend breit sein, damit die Sportler einander mit einem dazwischenliegenden seitlichen Abstand von mindestens einem Meter überholen können.

#### 3.11.3.2 Spurabgrenzung beim Zeitfahren

Beim Zeitfahren kann auf einer Strecke hin- und zurück gefahren werden, wenn die Fahrspuren durch eine physische Abgrenzung (Zaun, Betonbegrenzung, Grasstreifen oder Randstein) getrennt sind.

#### 3.11.3.3 Start- und Ziellinie

Zeitfahrstrecken müssen keine Rundkurse mit Start und Ziel an der gleichen Stelle sein. Sie können auch eine andere Startlinie als die Ziellinie aufweisen, wobei die Ziellinie für alle Distanzen gleichbleiben muss, während die Startlinie entsprechend der Wettbewerbsdistanz verschoben werden kann.

### 3.11.4 Zustand der Strecke

Die Strecke muss sich in einem guten Zustand befinden. Es dürfen keine Schlaglöcher vorhanden sein. Die Wettbewerbe dürfen nicht auf unbefestigten Straßen oder Wegen ausgetragen werden.

### 3.11.5 Reinigung und Absicherung der Strecke

Vor den Wettbewerben sollte die Strecke von Steinen, Split, Blättern, Zweigen, Sand oder Erde gesäubert werden. Gefährliche Kanalgitter oder Schachtdeckel sollten durch Gummimatten abgedeckt werden. Bäume und Pfosten in Kreuzungsbereichen und Kurven entlang der Strecke sollten durch Strohhallen, Matratzen oder ähnliches abgesichert werden.



### **3.11.6** *Absperrung der Strecke*

Die Zeitfahrstrecke sollte für den allgemeinen Verkehr und auch für Fußgänger gesperrt werden.

### **3.11.7** *Servicebereiche*

Entlang der Strecke sollten Servicebereiche für Reparaturarbeiten zur Verfügung stehen. Zumindest ein Servicebereich muss sich in der Nähe des Start- und Zielbereichs befinden.

### **3.11.8** *Zeitnahme*

*Um gerechte Wettbewerbe und eine fehlerfreie Auswertung zu ermöglichen wird empfohlen, die Zeitnahme mit einer elektronischen Zeitmessung durchzuführen. Bei Landesspielen sollte die Zeitnahme mit elektronischer Zeitmessung erfolgen, bei nationalen Spielen wird die Verwendung von elektronischer Zeitmessung erwartet.*



## 4. Ausrüstung

### 4.1 Fahrradhelme

#### 4.1.1 *Tragepflicht*

Alle Athleten, Unified-Partner und Trainer müssen auf dem Rad sowohl im Training als auch im Wettbewerb Fahrradhelme tragen.

#### 4.1.2 *Sicherheitsnorm für Fahrradhelme*

Die Fahrradhelme müssen den *europäischen Sicherheitsnormen (EN 1078 oder NAT 8776) oder den Sicherheitsnormen* des nationalen Radsportverbands entsprechen. Ein Aufkleber mit der Zertifizierung muss in jedem Helm vorhanden sein.

#### 4.1.3 *Benutzungsdauer von Fahrradhelmen*

*Es wird empfohlen Fahrradhelme nach den Vorgaben des jeweiligen Hersteller zu ersetzen. Im Allgemeinen sollen Fahrradhelme nach einem Sturz oder nach einer Benutzungszeit von 3 bis 5 Jahren ersetzt werden.*

### 4.2 Fahrräder

#### 4.2.1 *Sicherheitsvorschriften und Spezialfahrräder*

Alle Fahrräder müssen den Sicherheitsvorschriften des nationalen Radsportverbands entsprechen. Wenn ein adaptiertes Spezialfahrrad verwendet wird, für das es in den nationalen Vorschriften keine Bestimmungen gibt, liegt es in der Verantwortung des Wettbewerbsleiters, über die Eignung dieses Fahrrads zu entscheiden. Mit der Bezeichnung Spezialfahrräder sind auch Liegeräder, Dreiräder für Erwachsene, Räder mit Stützrädern oder sonstige zulässige Veränderungen gemeint.

Fahrräder in einem mangelhaften Zustand können von den Schiedsrichtern nicht zum Wettbewerb zugelassen werden. Ist das Fahrrad ungeeignet, kann auch der Fahrer vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.

#### 4.2.2 *Bremsen, Lenker, Anbauten und Überprüfung*

Alle Fahrräder müssen mit zwei funktionsfähigen Bremsen ausgestattet sein. Lenker mit Unterarmauflagen oder Lenkerverlängerungen nach oben oder vorne dürfen nur beim Zeitfahren verwendet werden. Die Lenker müssen stabil befestigt sein. Alle Erweiterungen müssen fest installiert sein und dürfen keinen Einfluss auf das Lenkverhalten haben. Die Fahrräder können vom Wettbewerbsleiter oder Schiedsrichter auf ihre Sicherheit und ihre Zulässigkeit überprüft werden.

Die Überprüfung der Fahrräder aller Teilnehmer ist nicht vorgeschrieben.

Für die Sicherheit und die Regelkonformität eines Fahrrads trägt der jeweilige Trainer die Verantwortung.

#### 4.2.3 *Helme*

*Siehe Absatz 4.1.2 Sicherheitsnormen für Fahrradhelme und Absatz 4.1.3 Benutzungsdauer von Fahrradhelme.*

#### 4.2.4 *Fahrräder mit Motor-Unterstützung*

*Fahrräder mit Motor-Unterstützung sind nicht erlaubt.*

#### 4.2.5 *Rückspiegel*

*Rückspiegel sind nicht erlaubt.*

#### 4.2.6 *Trinkflaschen*

*Es sind keine Trinkflaschen aus Glas, Metall oder anderen harten Materialien erlaubt.*



### **4.3 Ausstattung für Notfälle**

#### **4.3.1 Ärztliche Hilfe**

Während des gesamten Wettbewerbes muss bei Bedarf jederzeit ärztliche Hilfe zur Verfügung stehen. Der Veranstalter sollte jederzeit bei einem Notfall über eine direkte Verbindung Kontakt zu den entsprechenden Stellen aufnehmen können.

#### **4.3.2 Ambulanzfahrzeug**

Die Bereitstellung eines vor Ort einsatzbereiten Ambulanzfahrzeugs wird empfohlen.

### **4.4 Kleidung**

Bei Teilnahme an Unified-Zeitfahrwettbewerben, Unified-Straßenrennen oder bei Benutzung eines Tandem müssen beide Sportler die gleiche Bekleidung (Trikot oder Hose) tragen.

#### **4.4.1 Sportkleidung**

*Es sollte angemessene Sportkleidung getragen werden.*

#### **4.4.2 Fahrradhandschuhe**

*Die Benutzung von Fahrradhandschuhe wird empfohlen.*



## 5. Personal

### 5.1 Wettbewerbsleitung

Die Wettbewerbsleitung setzt sich wie folgend zusammen

#### 5.1.1 Wettbewerbsleiter

##### 5.1.1.1 Aufgaben

*Der Wettbewerbsleiter ist für die Art der Rennen, Distanzen, Streckenführung und Streckenabsicherung zuständig. Der Wettbewerbsleiter sollte bereits Erfahrung in der Durchführung von Special Olympics Rad-Wettbewerben gesammelt haben.*

#### 5.1.2 *Siehe Abschnitt 5.1.1 Wettbewerbsleiter*

#### 5.1.3 Hauptschiedsrichter

##### 5.1.3.1 Aufgaben

*Ein Hauptschiedsrichter steht den Wettbewerben vor und achtet auf die Einhaltung der Regeln. Er entscheidet über Disqualifikationen. Er setzt weitere Schiedsrichter und Helfer ein, z.B. für die Kontrolle der Fahrräder ein.*

#### 5.1.4 Zusammenlegung der Funktionen

*Die beiden Funktionen Wettbewerbsleiter und Hauptschiedsrichter können, falls nicht anders möglich, auch von einer Person ausgeführt werden.*

### 5.2 Weiteres Personal

#### 5.2.1 Kommissäre (optional)

*Falls lizenzierte Schiedsrichter eines Radsportverbandes eingesetzt werden, sollten sie eine Einweisung in das Special Olympics Regelwerk Radsport erhalten.*

#### 5.2.2 Schiedsrichter für den Start

5.2.2.1 Er ist für den Start der einzelnen Wettbewerbe verantwortlich.

#### 5.2.3 Schiedsrichterassistenten

5.2.3.1 Zwei oder mehr Helfer, die für Anmeldung, Startnummern, für deren korrekte Anbringung, für die Verwendung des korrekten Fahrrads und für die korrekte Startaufstellung verantwortlich sind. Bei Verwendung von Transpondern gleichen sie die Startnummer mit der Transpondernummer ab.

5.2.3.2 Ein Helfer, der die Teilnehmer an einem Zeitfahren beim Start in einer aufrechten Position stützt, während sie vorzugsweise mit beiden Füßen in den Pedalen auf das Startzeichen warten. Der Helfer darf zu keinem Zeitpunkt den Fahrer über die Startlinie anschieben. Die Fahrer können, wenn sie möchten, mit einem Fuß oder mit beiden Füßen am Boden starten.

#### 5.2.4 Zielschiedsrichter

5.2.4.1 Die Schiedsrichter müssen von ihrem Arbeitsplatz den Zielbereich und die Ziellinie überblicken können.

#### 5.2.5 Zeitnehmer

Ein Zielschiedsrichterassistent oder ein Zeitnahme Firma/Zeitnehmer müssen von ihrem Arbeitsplatz den Zielbereich und die Ziellinie überblicken können.

#### 5.2.6 *Siehe Absatz 5.2.5 Zeitnehmer*

#### 5.2.7 Fahrradmechaniker (optional)

5.2.7.1 Fahrradmechaniker oder qualifizierter Mitarbeiter eines Fahrradgeschäfts oder weitere Personen mit Fachkenntnissen und mit entsprechendem Werkzeug *stehen im Aufenthaltsbereich bereit.*



### 5.2.8 Streckenposten

- 5.2.8.1 Streckenposten weisen den Sportlern an allen Wegkreuzungen und Richtungsänderungen entlang des Kurses den richtigen Weg und halten Fahrzeuge und Fußgänger vom Kurs fern, *falls erforderlich nach Maßgabe der Ordnungsbehörde.*

### 5.2.9 Ausgebildetes Sanitätspersonal

- 5.2.9.1 Medizinisches Personal sollte mit entsprechender Erste-Hilfe-Ausrüstung ausgestattet *an der Wettbewerbstrecke einsatzbereit* sein.



## 6. Wettbewerbsregeln

### 6.1 Klassifizierungen

#### 6.1.1 Leistungslevel

6.1.1.1 Special Olympics bietet Radsportlern aller Leistungsniveaus die Möglichkeit, an Wettbewerben teilzunehmen. Radwettbewerbe werden in drei Leistungslevel angeboten:

##### 6.1.1.1.1 *Leistungslevel A – Kurze Distanzen*

- 250 Meter Einzelzeitfahren
- 500 Meter Einzelzeitfahren
- 1 Kilometer Einzelzeitfahren
- 2 Kilometer Einzelzeitfahren

##### 6.1.1.1.2 *Leistungslevel B – Mittlere Distanzen*

- 1 Kilometer Einzelzeitfahren
- 2 Kilometer Einzelzeitfahren
- 5 Kilometer Einzelzeitfahren oder Straßenrennen
- 10 Kilometer Einzelzeitfahren oder Straßenrennen

##### 6.1.1.1.3 *Leistungslevel C - Lange Distanzen*

- 10 Kilometer Einzelzeitfahren oder Straßenrennen
- 15 Kilometer Straßenrennen
- 25 Kilometer Straßenrennen
- 40 Kilometer Straßenrennen
- 5 Kilometer Unified Mannschaftszeitfahren – 2 Fahrräder
- 10 Kilometer Unified Mannschaftszeitfahren – 2 Fahrräder
- 10 Kilometer Unified Tandem-Zeitfahren – Tandem Fahrrad
- 20 Kilometer Unified Tandem-Zeitfahren – Tandem Fahrrad
- *5 Kilometer Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder*
- *10 Kilometer Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder*
- *15 Kilometer Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder*
- *25 Kilometer Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder*

#### 6.1.1.2 *Zeitvorgaben*

Die Sportler werden entsprechend ihren persönlichen Bestzeiten oder ihren Zeiten aus einem Klassifikationswettbewerb in Gruppen eingeteilt. Es ist zulässig, bei lokalen Wettbewerben, Regionalwettbewerben, Landespielen, den SOD-Nationalen Spielen oder bei SOI-Weltsommerspielen Zeitstandards für verschiedene Wettbewerbe festzulegen.

Die für Kurz- und Mittelstrecken-Wettbewerbe festgelegten Zeitstandards dürfen keine Mindestzeitanforderung umfassen. Für Kurz- und Mittelstrecken-Wettbewerbe festgelegte Zeitstandards dienen dazu, dass Sportler, die schnellere Zeiten fahren können, nicht an diesen Wettbewerben teilnehmen dürfen.

Es ist jedoch zulässig und wird empfohlen, dass für das Straßenrennen über 40 Kilometer ein Mindestzeitstandard festgelegt wird.

6.1.1.2.1 **Vorschläge MAXIMUM-Zeitstandards** für Leistungslevel A - Kurzstrecken-Wettbewerbe:

6.1.1.2.1.1	500 Meter (Männer):	1:00 bis 2:00 min
6.1.1.2.1.2	500 Meter (Frauen):	1:05 bis 2:10 min
6.1.1.2.1.3	1 Kilometer (Männer):	2:00 bis 3:00 min
6.1.1.2.1.4	1 Kilometer (Frauen):	2:00 bis 3:00 min

6.1.1.2.1.5 *Teilnehmer die schneller sind als die Maximum-Zeitvorgabe, müssen bei einem Wettbewerb mit längerer Distanz oder in einem höheren Leistungslevel starten.*





- 6.1.1.2.2 **Vorschläge MINIMUM**-Zeitstandards für Straßenrennen über 40 Kilometer:
- 6.1.1.2.2.1 80 Minuten für Männer (Schnitt von 30 km/h)
  - 6.1.1.2.2.2 90 Minuten für Frauen (Schnitt von 26.5 km/h)
  - 6.1.1.2.2.3 Diese Zeiten können durch den Veranstalter abhängig von der Strecke, den Streckenzeiten und den Witterungsbedingungen angepasst werden.
  - 6.1.1.2.2.4 *Teilnehmer die langsamer sind als die MINIMUM-Zeitvorgabe, müssen bei einem Wettbewerb mit kürzerer Distanz oder in einem niedrigeren Leistungslevel starten*
- 6.1.1.2.3 Wenn die Klassifizierungszeiten eines Teilnehmers nicht mit den Veranstaltungsanforderungen übereinstimmen, für die der Teilnehmer gemeldet wurde, kann der Teilnehmer nach Ermessen der Wettbewerbsleitung in ein anderes Leistungslevel oder andere Wettbewerbsdistanz eingeordnet werden.
- 6.1.1.2.4 Trainer werden von einer anderen Einordnung nach Möglichkeit vor dem Wettbewerb in Kenntnis gesetzt.  
Es liegt in der Verantwortung eines Trainers, sich über die Zeitvorgaben für die Wettbewerbe ihrer Athleten zu informieren
- 6.1.1.2.5 Sportler, die bei World Games, Kontinental-, Regional- oder Nationalen Spielen in den Kurzdistanzwettbewerben schnellere Zeiten als die Maximalzeiten erzielt haben, können unabhängig von einer in einem Vorlauf erzielten Zeit in die Mitteldistanzwettbewerbe versetzt werden.
- 6.1.2 Klassifizierungen im Straßenrennen und im Zeitfahren**  
Klassifizierungen werden durchgeführt, um die persönliche Leistung eines Athleten zu bestimmen und ihn folglich in eine geeignete Leistungsgruppe einteilen zu können.
- 6.1.2.1 Sportler, die sowohl am Straßenrennen als auch im Einzelzeitfahren teilnehmen, können die Klassifizierung in nur einer Disziplin durchführen, abhängig vom Zeitrahmen. Die Entscheidung darüber liegt im Ermessen der Wettbewerbsleitung.
- 6.1.3 Gruppeneinteilung für Straßenrennen**
- 6.1.3.1 Ein Klassifikationsstraßenrennen über 5km wird zur Gruppeneinteilung für alle Straßenrenndistanzen herangezogen. *Ergebnisse der Klassifizierung können auf größere Distanzen hochgerechnet werden.*
- 6.1.4 Gruppeneinteilung für Zeitfahren**
- 6.1.4.1 Ein Klassifikationszeitfahren kann zur Bestimmung des Fahrvermögens der Sportler und folglich als Grundlage für deren Einteilung in die entsprechende Leistungsgruppe durchgeführt werden.
- 6.1.4.2 Abhängig von den Wettbewerben können Klassifikationszeitfahren über 500m, 1km oder 5km herangezogen werden.  
*Ergebnisse der Klassifizierung können auf größere Distanzen hochgerechnet werden.*
- 6.1.5 Änderungen der Gruppeneinteilung**
- 6.1.5.1 Aufgrund der Endzeit eines Sportler in einem Straßenrennen oder einem Zeitfahren kann die Gruppeneinordnung dieses Sportlers nachträglich für die folgenden Finals geändert werden, wenn der Sportler aufgrund dieser Zeit in einer schnelleren Gruppe hätte starten müssen. Trainer werden von einer anderen Einordnung nach Möglichkeit mit Bekanntgabe der Ergebnisse nach dem Wettbewerb in Kenntnis gesetzt
- 6.1.5.2 *Siehe Satz 6.1.2.1.*



### 6.1.6 Mehrere Leistungsgruppen in einem Wettbewerb

Es ist den Organisatoren nach Zustimmung durch den Wettbewerbsleiter und den Hauptschiedsrichter erlaubt, mehrere Leistungsgruppen gleichzeitig in einem Straßenrennen antreten zu lassen. Siegerehrungen finden jedoch nach Leistungsgruppen getrennt statt. Die Gesamtanzahl der bei einem Straßenrennen startenden Sportler ist auf 16 Teilnehmer beschränkt. Nach Genehmigung durch die Wettbewerbsleitung und Hauptschiedsrichter *kann, abhängig von der Wettbewerbstrecke, die Anzahl der Teilnehmer auf 24 erhöht werden.*

- 6.1.6.1 Der Wettbewerbsleiter und der Hauptschiedsrichter legen die beste Methode fest, um die Sportler der verschiedenen Leistungsgruppen zu unterscheiden und die Sportler wissen, welche Teilnehmer in derselben Leistungsgruppe fahren, und damit Offizielle und Zuschauer die Sportler der verschiedenen Leistungsgruppen einfach unterscheiden können.
- 6.1.6.2 Treten mehrere Leistungsgruppen gleichzeitig an, sind große farbige Aufkleber auf Helmen, Startnummern oder an anderen Stellen erforderlich. Farbige Armbänder können in Betracht gezogen werden, wenn diese während des Fahrens nicht zum Handgelenk des Sportlers rutschen. Diese Vorgehensweise ist allerdings nicht zu bevorzugen, da für manche Sportler das Tragen von Armbändern aufgrund von Problemen mit Berührungen nicht akzeptabel ist.
- 6.1.6.3 Die Sportler sollen nach Leistungsgruppen in den Finalläufen aufgestellt werden, sodass sie auch eine visuelle Verbindung zu ihren Mitbewerbern haben.
- 6.1.6.4 Helmüberzüge sind nicht erlaubt, da sie die Belüftung verhindern und es eine große Schwankungsbreite von Helmmodellen und -größen gibt.

## 6.2 Regeln für das Zeitfahren

### 6.2.1 Definition Zeitfahren

Zeitfahren ist ein Rennen eines einzelnen Sportlers gegen die Uhr.

### 6.2.2 Startintervall

Beim Zeitfahren starten die Sportler in Intervallen von 30 Sekunden oder einer Minute.

### 6.2.3 Start des Zeitfahren

- 6.2.3.1 Der Starter zählt die Zeit bis zur Startzeit herunter, indem er sowohl akustische (verbal oder elektronisch) als auch visuelle (Handzeichen oder Uhr) Zeichen gibt. Auf die verbleibende Zeit bis zum Start wird in bestimmten Abständen vor dem Start hingewiesen (noch 15 Sekunden, noch 10 Sekunden, 5, 4, 3, 2, 1, los!)
- 6.2.3.2 Für Sportler mit Hörbehinderung muss der Beginn des Zeitfahren bzw. der Zeitnahme durch ein sichtbares Zeichen (Senken einer Startflagge oder eines Arms) angezeigt werden.
- 6.2.3.3 Der Sportler startet aus einer ruhenden Position. Er darf von einem Starthelfer gehalten werden, der ihn zum Start loslässt. Der Sportler darf jedoch vom Starthelfer beim Loslassen nicht angeschoben werden. Der Starthelfer hat diese Aufgabe bei allen Sportlern einer Leistungsgruppe zu verrichten. Der Sportler kann auch entscheiden mit einem Fuß oder mit beiden Füßen am Boden zu starten, ohne gehalten zu werden.
- 6.2.3.4 Es liegt in der Verantwortung des Hauptschiedsrichters, festzulegen, ob die Startreihenfolge beim Zeitfahren mit dem schnellsten Sportler beginnt und mit dem langsamsten Sportler endet oder umgekehrt. Die bestimmenden Faktoren sind dabei Streckenverlauf, Zustand der Strecke, Fahrkönnen der Teilnehmer oder sonstige Faktoren, die auf die Sicherheit der Sportler einen Einfluss haben können.
- 6.2.3.5 *Siehe Absatz 8.1 Unified Mannschaftszeitfahren – 2 Fahrräder*



### 6.2.4 Spezialfahrräder

- 6.2.4.1 Der Einsatz von Spezialfahrrädern ist beim Zeitfahren erlaubt. Der Hauptschiedsrichter hat zu entscheiden, ob zweirädrige Fahrräder und Spezialräder gemeinsam an den Start gehen dürfen. Die Entscheidung basiert auch in diesem Fall auf der Anzahl der Teilnehmer, den Streckenbedingungen und dem Fahrkönnen der Teilnehmer.

### 6.2.5 Windschattenfahren

*Beim Zeitfahren muss Windschattenfahren über einen längeren Zeitraum vermieden werden. Die Wettbewerbsleitung entscheidet über Sanktionen. Diese sollten jedoch keine Disqualifikation beinhalten.*

### 6.2.6 Befahren der Strecke bei Vorkommnissen

*Sollte es die Strecke erfordern, darf ein geeignetes Fahrzeug auf der Strecke fahren, um Sportler zu helfen, die durch einen Sturz oder Defekt oder andere Vorkommnisse Unterstützung benötigen. Andere Sportler dürfen durch das Fahrzeug nicht gestört werden.*

## 6.3 Regeln für Straßenrennen

### 6.3.1 Massenstart

Der Start der Straßenrennen erfolgt mittels Massenstart.

### 6.3.2 Rennen über mehrere Runden, Maximum Effort Regel und Medaillen

Bei Rennen über mehrere Runden beendet jeder Teilnehmer mit dem Sieger das Rennen und erhält den zu diesem Zeitpunkt innegehabten Rang, sofern der Zielschiedsrichter nicht der Meinung ist, dass ein zu großer Geschwindigkeitsunterschied zwischen den sich noch auf der Strecke befindlichen Teilnehmern vorliegt. Ist dies der Fall, berät sich der Zielschiedsrichter mit der Wettbewerbsleitung und dem Regelkomitee über die weitere Vorgangsweise. Bei den Finalläufen von Straßenrennen werden keine Zeiten genommen. Die Medaillen und Urkunden werden nur nach dem jeweiligen Platzierungen vergeben. Bei den Finalläufen von Straßenrennen kommt die Maximum-Effort-Regel nicht zur Anwendung.

#### 6.3.2.1 Glocke bei letzter Runde

Bei Rennen über mehrere Runden muss den Sportlern mit einer Glocke signalisiert werden, dass noch eine Runde zu fahren ist. Für Sportler mit Hörschädigung soll dies durch schwenken einer Fahne angezeigt werden.

### 6.3.3 Begleitung der Sportler im Straßenrennen

Es ist Trainern, Betreuern und anderen Personen nicht erlaubt Sportler während des Wettbewerbs mit einem Fahrzeug oder Fahrrad zu begleiten – außer es wurde speziell von der Wettbewerbsleitung genehmigt. Trainer oder Betreuer können ihre Sportler vom Streckenrand Anweisungen geben.

### 6.3.4 Führungsfahrzeug

Vor dem führenden Sportler sollte ein Auto oder Motorrad fahren, wobei auf einen sicheren Abstand zwischen Fahrzeug und Sportler zu achten ist.

### 6.3.5 Start des Rennens

- 6.3.5.1 Das Startsignal ist ein Startschuss oder ein Pfiff. Zusätzlich zu Startschuss oder Pfiff muss für Sportler mit Hörbehinderung der Beginn des Rennens bzw. der Zeitnahme durch ein sichtbares Zeichen (Senken einer Startflagge oder eines Arms) angezeigt werden.

### 6.3.6 Ende des Rennens

- 6.3.6.1 Das Endergebnis wird durch die Platzierung oder die Reihenfolge der Zielankunft bestimmt.
- 6.3.6.2 Das Rennen wird für beendet erklärt, wenn der führende Sportler nach der entsprechenden Distanz mit dem Vorderreifen seines Fahrrades die Ziellinie überquert.



#### **6.3.7 Mehrere Leistungsgruppen gleichzeitig**

Wenn die Streckenlänge mehr als *1,5 Kilometer* beträgt, dürfen auch mehrere Leistungsgruppen gleichzeitig den Kurs befahren. Die einzelnen Leistungsgruppen werden in Abständen von ein, zwei oder drei Minuten gestartet. *Die Entscheidung liegt bei der Wettbewerbsleitung.*

#### **6.3.8 Startnummern**

Die Sportler müssen ihre Startnummern gemäß den Anweisungen der Wettbewerbsleitung anbringen.

*Empfehlung: Eine Startnummer sollte von vorne lesbar am Lenker und eine Startnummer auf dem Rücken auf Hüfthöhe angebracht werden. Generell gilt: steht der Start/ Ziel-Wagen in Fahrtrichtung rechts der Strecke, wird die Startnummer rechts angebracht. Steht der Start/ Ziel-Wagen in Fahrtrichtung links zur Strecke, wird die Startnummer links angebracht.*

#### **6.3.9 Warmfahren**

Vor dem Rennen muss für die Sportler die Möglichkeit bestehen sich mit dem Fahrrad warm zufahren und die Wettbewerbstrecke abzufahren.

#### **6.3.10 Mindestteilnehmerzahl**

*Die Mindestteilnehmerzahl beträgt drei Sportler. Es besteht die Möglichkeit, bei geringer Teilnehmerzahl Männer und Frauen gemeinsam starten zu lassen. Die Wertung hat aber getrennt zu erfolgen.*

#### **6.3.11 Spezialfahrräder**

*Wenn Bedarf besteht und die Strecke sowie die Anzahl an Sportler es zulassen, können Sportler mit veränderten Fahrrädern (z.B. Dreirädern) auch an Straßenrennen teilnehmen. Der Veranstalter entscheidet selbst über die Zulassung.*

#### **6.3.12 Rundenvergütung**

*Bei technischen Defekten kann die Rundenvergütung des BDR angewendet werden.*

### **6.4 Allgemeine Regeln für alle Wettbewerbe**

#### **6.4.1 Begleitfahrzeug**

Bei Straßenrennen oder Zeitfahren kann ein Auto den an letzter Stelle liegenden Sportler begleiten.

#### **6.4.2 Verhalten bei technischen Problemen oder einem Sturz**

Sollten bei einem Fahrrad technische Probleme auftreten, darf der Sportler jeden beliebigen Teil des Fahrrads auswechseln. Er darf nötigenfalls auch auf ein Ersatzrad umsteigen, um das Rennen zu beenden. Eine Hilfestellung für den Sportler ist dabei erlaubt.

Ein Teilnehmer, der das Rennen nach einem Sturz, einem technischen Problems oder einer Reifenpanne erneut aufnimmt, darf bis zu zehn Meter weit angeschoben werden.

Ein Teilnehmer darf sich nicht ohne Fahrrad fortbewegen, ohne zurückgestuft oder disqualifiziert zu werden.

Im Falle eines Sturzes, einer Reifenpanne oder eines technischen Problems darf der Teilnehmer mit seinem Fahrrad innerhalb des Kurses bis zur Ziellinie laufen.

Bei einem Unified-Tandemteam müssen BEIDE Sportler ihr Tandem berühren, wenn sie die Ziellinie überqueren.

#### **6.4.3 Mindestens eine Hand am Lenker**

Die Teilnehmer müssen jederzeit zumindest eine Hand am Lenker haben. Dies gilt auch für das Überqueren der Ziellinie.

#### **6.4.4 Kommunikationsmittel**

Während des Wettbewerbs ist das Benutzen von Funkgeräten *oder Smartphones* für die Kommunikation mit anderen Sportlern oder mit den Trainern untersagt.



#### **6.4.5 Verwendung von Kopfhörern**

Die Verwendung von Kopfhörern jeglicher Art ist sowohl im Training als auch im Rennen verboten, sofern es sich dabei nicht um stationäre Geräte handelt. Teilnehmer mit ärztlich bestätigter Hörbehinderung dürfen Hörgeräte verwenden.

#### **6.4.6 Aerodynamische Ausrüstung**

Jede spezielle aerodynamische Ausrüstung, die vom Sportler verwendet oder getragen wird, sofern ihm dies erlaubt wurde, muss sowohl in der Klassifizierung als auch in den Finalläufen verwendet oder getragen werden.

#### **6.4.7 Wegwerfen von Abfall und Trinkflaschen**

Es ist den Sportlern untersagt, Abfall und Trinkflaschen während des Rennens absichtlich wegzuworfen.

#### **6.4.8 Unsportliches Verhalten**

Unsportliches Verhalten, wie z.B. andere Sportler abzurängen, zu beschimpfen oder am Überholen zu hindern, kann mit Zeitstrafe oder Disqualifikation geahndet werden.

#### **6.4.9 Veranstalter-Versicherung**

Dem Veranstalter wird empfohlen, eine Veranstalter-Versicherung abzuschließen.



## 7. UNIFIED-SPORTS-TANDEM WETTWERBE

### 7.1 Distanzen

#### 7.1.1 *Entscheidung der Wettbewerbsleitung*

Es liegt im Ermessen des Wettbewerbsleiters, über welche Distanzen Rennen ausgetragen werden.

### 7.2 Sitzpositionen

#### 7.2.1 *Pilot Position*

Der Athlet und sein Partner können beide entweder die vordere (Pilot-) oder hintere (Heizer-) Position auf dem Tandem einnehmen. *Der Pilot muss jedoch dazu fähig sein, das Tandem sicher zu steuern.*

#### 7.2.2 *Sportler mit eingeschränkten Sehvermögen / UCI Para-Cycling Regel*

Gemäß den Bestimmungen der UCI-Para-Cycling sitzen Sportler mit eingeschränkten Sehvermögen hinter einem sehenden Sportler.

### 7.3 Gruppeneinteilung

#### 7.3.1 *Einteilung*

Es wird empfohlen, die Gruppeneinteilung für den Tandemwettbewerb mittels der in einem Klassifikationslauf am Tag des Wettbewerbs ermittelten genauen Zeiten zu treffen.

#### 7.3.2 *Auswechslung der Sportler*

Zum Klassifikationslauf müssen die beiden gleichen Sportler (Athlet und Partner) antreten, die auch im weiteren Wettbewerb gemeinsam an den Start gehen.

#### 7.3.3 *Durchführung Klassifizierung*

Die Klassifikations-Wettbewerbe werden gemäß Abschnitt 6.1 Klassifizierungen durchgeführt.

### 7.4 Wertung

#### 7.4.1 *Wertung wie beim Zeitfahren*

Die Wertung beim Tandemzeitfahren entspricht der Wertung bei anderen Zeitfahrwettbewerben.

### 7.5 Regeln

#### 7.5.1 *Anwendbare Regeln*

Die Regeln entsprechen den in Abschnitt 6.2 Regeln für das Zeitfahren festgelegten Bestimmungen.



## 8. Unified-Sports-Mannschafts-Wettbewerbe

### 8.1 Unified Mannschaftszeitfahren – 2 Fahrräder (SOI 6.2.3.5)

#### 8.1.1 *Das Team*

Das Unified Zeitfahrmanntschaft besteht aus einem Athleten und einem Unified Partner, der kein Special Olympics-Athlet ist.

#### 8.1.2 *Auswechslung der Sportler*

Beide müssen gemeinsam am Klassifizierungswettbewerb und an dem Finale teilnehmen. Das Auswechseln des Athleten oder des Partners ist nicht erlaubt.

#### 8.1.3 *Gleiche Regeln*

Es sind die gleichen Regeln wie bei Einzelzeitfahren gültig.

#### 8.1.4 *Gleiche Strecke*

Dieser Wettbewerb findet auf der gleichen Strecke statt, die auch für das Einzelzeitfahren der anderen Sportler genutzt wird.

#### 8.1.5 *Startposition*

*Sportler und Partner starten nebeneinander. Beide Sportler startet aus einer ruhenden Position. Sie dürfen von einem Starthelfer gehalten werden, der Sie zum Start loslässt. Siehe auch Satz 6.2.2.3.*

#### 8.1.6 *Windschattenfahren*

*Es darf nicht im Windschatten anderer Teams gefahren werden.*

#### 8.1.7 *Zielankunft*

Das Zeitfahren gilt als beendet, wenn die vordere Reifenspitze des hinteren der beiden Sportler die Ziellinie überfährt. Zwischen beiden Zeitfahrern darf bei der Zieleinfahrt ein maximaler Zeitabstand von 5 Sekunden sein, damit diese Mannschaft als „im Ziel“ gewertet wird.

#### 8.1.8 *Zeitvorgaben*

Zeitvorgaben sind zulässig. Diese Zeitvorgaben werden von der Wettbewerbsleitung in Absprache mit den Hauptschiedsrichter erstellt.

### 8.2 Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder

#### 8.2.1 *Gleiche Regeln*

*Es werden die gleichen Regeln wie beim Straßenrennen angewendet.*

#### 8.2.2 *Massenstart*

*Der Start des Straßenrennen erfolgt mittels Massenstart.*

#### 8.2.3 *Distanzen*

*Der Veranstalter entscheidet selbst, welche Distanzen angeboten werden.*

#### 8.2.4 *Beide Partner zusammen*

*Die gesamte Strecke wird von beiden Partnern zur gleichen Zeit gefahren.*

#### 8.2.5 *Wertung*

*Die Zieleinfahrt des zweiten Mannschaftspartners wird gewertet.*